



DUCATI MC Österreich



3. Int. IGFC Adria-Race 2016

von Erich Müllegger

Am Donnerstag den 26 Mai starteten Dieter Fleischer und ich mit zwei Ducatis, im Gebäck zum Automotodrom nach Grobnik/Rijeka in Kroatien. Eine F1 Replica und die andere Duc wurden im Winter zu Rennmaschinen umgebaut. In Sattledt trafen wir uns mit Gerhard Ebner den Schräglagenkünstler auf seiner 1100 Suzuki und Markus Helfert mit seiner 125ccm Aspes Yuma, die nach dem Motorschaden beim Bergrennen in Landshaag einen Ersatzmotor bekommen hat, und natürlich wie konnte es anders sein als Puch Spezialist hatte Markus noch eine 250 SGSS mit im VW-Bus. Wir hatten uns ausgemacht, dass wir beim hinunter fahren einen Motorrad-Museumsbesuch von Petja Grom in Vransko (liegt zwischen Maribor und Ljubljana) machen. Petja Grom, auch Rennfahrer, ist 2008 in Schwanenstadt mit einer Moto Morini Settebello 175ccm gefahren. Wer da in die Gegend kommt, sollte sich unbedingt die ca. 100 Motorräder ansehen, es ist eine Vielfalt von Tomos Rennmaschinen, Indian und Harley, italienische Marken usw. ausgestellt. Die Entwicklung und die Geschichte von Motorrädern seit Anfang 1900 bis 1980 werden dargestellt.



Am späten Nachmittag kamen wir im Fahrerlager an, suchten uns die Box vom MRSC Gunskirchen, stellten den Wohnwagen in die Waage, schoben die Ducatis zur technischen Abnahme. Bei strahlendem Sonnenschein am Morgen fing pünktlich um 09.00 Uhr das Training für die Klassen Vintage, 125ccm und 250ccm an, es folgte die Klassen bis 400ccm, bis 500ccm, bis 750ccm, über 750ccm, Supersport und Superbike bis BJ 2016, sowie Historische Seitenwagen und die Sidecar Trophy F1 und F2, wo viele Gespanne auch WM fahren. Bei herrlichem Wetter kämpften viele Fahrer in den Bewerbungen (zwei

Sprintrennen, ein Hauptrennen) um Siege in der Gleichmäßigkeits- und Speed-Wertung.



www.ducatimc.at





DUCATI MC Österreich



Der ehemalige Superbike WM Fahrer Chris Zaiser fuhr mit seiner Ducati Panigale Carbon schnelle Rundenzeiten und zeigte sein Fahrkönnen. Der technische Defekt hat bei Dieters Ducatis nicht halt gemacht. Ein Seitendeckel war nach einem Trainingstag undicht und die zweite Maschine hatte nach 6 Runden elektrische Probleme. Die Aspes von Markus ist wieder festgegangen. In der 400 Klasse fuhr zum ersten Mal eine Ducati F3 mit 380ccm mit.



Die drei Tage sind für mich wieder viel zu schnell vergangen, gut 3000 Einzelfotos habe ich gemacht, die Veranstaltung war von Wolfgang Stopek und seinem Team in gewohnter Manier sehr gut abgehalten worden. Wichtig ist für mich, nichts ist passiert, außer ein paar Ausrutscher, aber zum Schrauben gibt es wieder einiges.

Bis zum nächsten Mal

Erich Müllegger



www.ducatimc.at

